idegngöpreis:

Monatita burd Boten 2,50 DRf., burd die Bolt (andicht. Beliell, elb) 4,50 Dt.

nahme ber Sonn- und Beiertage. Drud und Berlag bon &. Chr. Sommer, Bab Ems und Dies.



Diezer Beitung

Breis der Mugelgen Die einspoltige Be le 413 Amtt. Bel.u Beriteig 603 Refionegeber 1.50 &

Musgabeltruer Dies, Rofenftraße 86. Gernfprecher 9tr. 17. Berantwortlich für die Schriftleitung: Richard Bein, Bab Gms

# (Rreis-Unzeiger.) dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Anterlanukreis.

Mr 56

Dies, Connerstag, den 11. Da g 1920

26. Jahrgang.

#### Lette Nachrichten. Die Babl Des Reicheprafiventen.

Mz Berlin, 11. Marz. Berichiedene Plätter wollen ersobren haben, daß die jozialdemokratische Fraktion ber Rationalversammlung ihren bereits bei ber Berjasungsberatung formulierten, dann aber wieder gurudgezo einer Untrag, bağ ber Reichsprafibent bom Reichotag und nicht bireft vom Bolle gewählt werbe, wieber einzubringen beabfichtigt. Es verlaute, bag eine 2/3 Mehrheit für bieje Berfaffungsanderung gesichert fet.

Unfitieg ber beutiden Wir faaft.

Mz Berfin, 11. März. Gestern tagte ber jüngit ge-gründete Wirtschaftsrat, um über die wichtigften Gennb-lagen bes deutschen Wirtschaftslebens zu bernten. Trip aller Schwierigteiten und Demmniffe, ichreibt bie Dentiche Mloem. Big, löst sich nicht bestreiten, bag ber Gejanteindruck unjerer Wirtschaftslage erfreulicher ift, als im
vorzeen Ichre und vor einigen Monaten. Das sieht man
am veutlichsten auch in der Beurteilung der deutschen Berbaltniffe burch bas Ausland, Men tann rabig fagen, wirt-Schaftlich geht es wieder aufwärts.

Die Folge ber Bwifdenfalle.

Mz Baris, 11 Mars. Savas melbet: Seute nachmittag um 21/2 Uhr fam der deutiche Glefchaftstriger Dr. Maber ju bem Brafibenten des Mittifterrates und Minifter für auswärtige Angelegenheiten, um bas Bedauern feiner Regierung über ben letthin im Saal des hoter Ablon vorgefom-menen Zwijchenfall auszusprechen. Millerand nahm bon biesen Entschuldigungen Benutnis und fah-fich außerdem beranlagt, bem deutichen Bertreter auch auf andere Binischenfälle gleicher Art, die in der letten Zeit gemeldet wurden, ausmerksam zu machen. Er fügte hinzu, daß dersartige Berstoffe bielleicht nicht vorgekommen wären, wena Die beutichen Behörden bei ber Unterbriidung bon Gewalttätigleiten mehr Promptheit und Energie gezeigt hatten, wie bies ber Beneral Riffet ichon im Monat Dezember bemertt habe. Mußerbem werbe ber hohe Rat Mifregeln gegen bie Berliner Reglerung ergreifen.

#### Deutsche Rationalversammlung.

Sbung bom 9 Mary 1920. Muf ber Tagesordnung fteben gunachtt fielne Unfragen. Dabet ermiberte ein Regierung Spertreter auf eine Aufrage des Libgeordneten Dr. Meersch (Sog.) daß ein A. G. jur Stickstoffenger in Anappian bei Köln die Erzeugung Con Kalift ich io if wegen Mangels an Robitoffen vorübergehend habe einstellen muhlen. Es wären sofort die notwendigen Biagnahmen ergriffen worden, jo daß die Erzeugung wieder in Bang gebracht und fichergestellt murte. Auf Mufrage der Abgeordneten Gran Roble-Rola (G.) wird geantwortet, bağ bie Stiaftojjmerte 21.-69. in Unappiad bet Roin Die Erzeugung bon Stidftoffolinger wieber aufgewon-

Co folgt die Beratung bes Untrages Arnftadt (Ent.) wogen Betanntmachung der der Rationalberfammlang bor ihrer Mullojung noch vorzulegenden Bejege,itivarie, ichtennigite Borlegung bes Reimstagemanige,enes ufm und Auf-

Athg. Giaf Boja bo wsti (Deutschnat.): Die Landes-versammtung war bagu bestimmt, die Berfassung zu Schiffe est fen, die dringenden Uebergangsverordnungen, das Bahige est für ben Reichstag und bas Wahlgeset für bas Staatsoberhaupt zu erledigen. Das würde genügt haben. Statt
besten tagen wir feit fünf Bierrelfahren und wiffen nicht, wie lange wir noch tagen werden und was nie noch borgelegt werden foll. Das ift auf die Linge eine Unmönlichteit. Das Bolt will bas nicht langer ertragen. Micht paricipelitifch, fondern ftanterechtlich und verfaffungerechtlich, Und parteipolitifchen Granden fonnte es une nur erwaufcht fein, wenn die Wahlen erft in 6 Monaten ftattfingen follten. Aber der seitige Zustand sit versassungemidrig. Soll einen nach Aenderung der Berfassung der Reichsprüsbent nicht vom Bolle, sondern von der Mehrheit des Haues gewählt werden? Wir sind mit einer Massengeistzedung überfcittet worden, Die nicht langer überfeben werden fann. Bir bon rechts bertreten mit unferem Antrag ben bemotratifchen Standpunkt (Beiterteit und Zwifchenrofe) und Sie (ju ber Mehrheit bes Saufes) ben Serrenftandpuntt. (Beiterfeit.) Der Rebolutionstammel ift verflogen, man beginnt bie neue Freiheit tritifch gu betrachten. Die Rationalberjammlung bat ibre Aufgabe geloft. (Beifa'l 'rechts.)

Minifter Roch: Go ift erwanicht, Die Arbeiten ber Ratwaalberjammlung möglichft bald gam Abiching ju beingen. 3d will auch nicht darüber rechten, ob die Reifenalbers fammlung noch ben Willen des Bolfes barftellt Es ift ber Borgug bes parlamentarifchen Chftems, bie Berlagen in Fühlung mit ber Mehrheit in einer Form einzubringen, bie fibere Rieberlagen ausschflest. Das ift fein Abiolutismus, Die Steuergesetzgebung mar bringenb. Darüber war auch bie Rente mit uns eins. Während ber Erntegelt Wanen bir Bablen nicht abgehalten werden. Der Regierung icheint es numbglich, Die Wahlen vor ber Ernte abzuhalten, we'l eln Teil bee Lindes noch befest ift. Dier murben Baiteifragen und nationale Fragen in ben befenten Gebieten Durcheinanderspielen, jum Schaden bes De ifffen Reiches. Bielleicht fonnten auch Die Bahlen in ben besetzten Gebieten verhoten werben. Die Rationalversammlung wird ich bet ben Borlagen bie fie überhaupt noch erfebigen will moglichft großer Beichränfung unterweren. Rotmerbig ift es junachit, bas Bahlge en zu erledigen. Das Bahlgi er gur Rationalrersammlung war ein Provisorium. Gir auf bier

Salve berechneter Reichstag muß auf Grund eines fargfaltig burthgearbeiteten Wahigefebes gemantt merten. Dis Rabinett bat die Borlage bereits verabichiebet. Sie wird fitner-halb fünf Monaten erledigt werben ibe wen. Es waten g ofe Schwierigteiten ju bewaltigen, jo bie Grage Des Bahi-paffes, ber Babipartelen und die umftandlichen Bernandpupen, bet köniparieten und die umjediolichen Sergands-langen über die Gewägrung des Wahlrechtes an Austands-deutsche. Ich wüßte nicht, wie die Nationalbersammlung in zwei bis diei Wochen mit dieser Arbeit sertig werden sollte. Auch innerhalb der Mahrhrissparteien wird nicht die Abficht bestehen, biefen Entwurf ohne weiteres nigungamen. Bor ber Ernte tann fomit alfo bie Buhl nicht fraticiaben. Bur die Auslegung der Banterliften ift allein ein Monat borgegeben morben. Weiter min die Rationalberfimmlung bat Gejet über ben Bolfsenticheld und über die Stabt bes Bröildenten erledigen. Sodann dasjegige über den Steats-gerichtshof. Das neue Wehrzeset muß mit Beschleunigung beraten werden. Auch die Berreichlichung der Elienbahren muß deingend erledigt werden. Dazu ge ellen sich tie Existe über die Wirtschaftsrate und den vorlänsigen Reichsloirtichafterat, ohne welche die Berjassung ein Torin bl ebe. Ebenjo muß bas Gesch über die Schichtung ber Arbeite-ftreitigleiten noch borgelegt, sowie die Beamtenfragen, na-mentlich die Beamtenbesolbung und bas Gejen über bie Beamtenausschuffe erlidigt wer en, ferner die Reuregelung ber Begige ber Artigebeichabigten und ber Arregewitmen ioneie bas Entichabigungsgesen für berter bene Eling-Litheringer und für die Auslandsbentichen. End.ich mug bas Reicheausgleichägeseh für den Ausgleich ber Auslandsfor-berungen und Auslandegut aben er edigt werden. Für die Steuergesehgebung ift er ebliche Arbeit nicht mehr zu leiften. Es foll aber verjucht werben, noch ben Etat guftanbe gut briegen. Aber beswegen bliein foll sie Ratfonalverjammlung e it gojammengehilten werden. Boransfichtlich ba-ben wir und in ben nachften Monaten noch mit Gejegen an beichaftigen, Die mit bem Friedensbertrag gujammen-bangen. Ein Gesch fiber bie Bapier- und bolgmitichaft folt nach Möglichteit erledigt werden. Dages a verzichten wir auf bas neue Schulgelet und die Juftigo ebe. Der Rotionalversammlung fann nicht jugemutet werben, Diefe wichtige Reihe von Gesehen in überfelierzem Gasopptempo zu erledigen. Wir werden sie im Frühjahr nad Sommer hossentlich erledigen können. Aber wenn das eine ober andere Weier nicht gelingt, werden dech die Remnahlen im Geröft nach der Ernte frattfinden.

Mbg. Erimborn (Bentr) begründete den ablehnenben Standpuntt gegenfiber dem Unirag ber Mechten mit ber bringenden Rotwendigfeit, bestimmte Cejege bor ber Buni und Oftober in Betracht tamen, bis jum Juni die gejet-geberifchen Arbeiten ber Rationalversammlung aber nicht erlebigt fein tonnten, miffe es eben beim Oftober fein Bewenden haben.

Roch einem Schlufmort bes Minifter Abch, in welchem er auf die Ausführungen der einzelnes Barteien einging, fand auf Antrag der Rechtspartei nament,iche Abstimmung ftatt, in welcher 60 Glimmen für, 178 gegen ben Antrag

bei 3 Stimmenthaltungen abgegeben murben.

Damit wird ber Antrag ber Rechtspariefen abgelehnt. Am Schluß ber Sitzung entwikelte sich eine Aussprache tariber, daß der Prasident von dem ihm zuftehenden ban seicht nicht den nötigen Gebrauch gemacht hat. Die deutschnationale Aba Fran Dr. Kathe Schirmacher hatte an der Statue Kaiser Wilhelms I. in der Wandelhalle beute am Indeatore best alten Kaisers einem Anderschiede heute am Tobestage bes aften Raifers einen Embergweig mit ichmary-weiß rotem Banbe niebergelegt. Der Aleg. Cohn wollte über biefe Ang legenheit eine Aussprache in Cohn wollte uber biefe and tegemet the Geicha t'ordnungs-morgiger Sipung berbeiführen. In die Geicha t'ordnungs-tebatte siesen zwischen den Tentschnat'onalen und die Un-afbängigen icharfe Worte. Die Unabhängigen fündigten burch einen Zwijchenruf and bann burch ihren Roberr Bente an baf fie ein andermal b'r Rai'erftatue eine rote Bollonmure auffeten merben. Lebha'te Binirife ifinen burche Saus. Der Abg, Coby ichligt bor ber Pr'fibent folle bafür foren, bag die Ralferflatue aus ber Banbelhalle entjernt werbe.

#### Der Bolterbund.

Deutschlands Forberungen. Wie ber Berlince Berichterfiatter bes "Journal" bon einem beutichen Regierungsmitglied erfahren haben will, foll Deutschlane in einer Dente fchrift die Millierten um die Wewaftrung einee Unfrihe von werigstens 525 Milliarben Granten erjuchen, auf ber enbe giltigen Seftsehung ber Entschädligungefumme besteben und bie Schliegung ber weftlichen Bollgrenge fowie bie Menberung bee Bejahungeregimes in ben Rheinlanden berlangen.

Die Manbidurei unter japanifder Cheraufficht Daily Expres melbet aus Zolio: Rach Berichten aus Charbin follen Semenate. Gene al Borbat und ber Chef ber chine tien Dftel enbahn-Bejel fin t gufammenarbeiten um etar Regierung nater fipanticher

Stontrolle gu vilben.

Der Reft ber bentichen Sanbelsflotte. Die Daily Mail melbet aus Baris: Die Aus't ferung bes Reftes ber bentich a Sanbelsflotte bat bis Mite April ju eriolgen. Dies murde bem deut'den Geichaftsträger in Baris befanntgegeben Rad. Wittellung ber Marinefonttrollfommission in Berlin hat Deutschland noch 21 Sanbelofchiffe über 1500 Tonnen abgullefern.

Mus dem Birtichaftemanifeit. But Riempe Rotterbamiche Courant melbet Daily Chronicle, bağ bas Birticha tamemaranbum folgende Sauntpuntte entfiniten wirb: Die Beere und Alotten miffen auf ein Minbeftmaß berabgefest werben. Die freund cha'tlichen Beriebungen gwijchen ben Reg'e ungen follen gerflett und außerfte Sparjamfeit ben Regierungen und ben Bolfern

gur Pflicht gemacht werben. Deutschland foll Beit gefaffen werben, feine Entschadigungen gu begabten. Dieje Entichabigungen gelten als Burnichaften für bie Unleiten, Die Die Milli rten im Muslande unterbringen, um Das Kapital zu beschaffen, das zur Wiederherstellung der ver-wüsteten Gebiete notwendig ist. Deutschland wird ebenfalls gest attet, Anleiben im Auslande unterzubringen. Wan wird ihm bei der Beschaffung von Rohstoffen und Lebensmitteln gur Forberung feines Erzengungsvermogene behirflich fein. Gine internationale Frnangkommiffion bes Böllerbundes soll gebildet werden. Bur Erzielung des Gleichgewichtes der Wechselfur'e soll der Abschluß internationaler Handelskredite gesorbert werden.

Die heimtehr ber Ariegogefangenen. Deimbolung bes Gepads. Die Reichegentralft:lie für Ariege- und Bivilgejangene teilt mit: Das in Condm jurfidgebliebene Gepad ehemaliger Arieges und Bibilgefangener ift jest ben Engeand freigegeben worben. Der Abtransport toles bon ber Samburg-Amerita-Linie gezeitet und erfolgt in Teilfendungen auf berichiebenen Tampfern. Die Empfanger erha.ten for Cigentum toftentos bis jur Babnftation bes Bohnoctes augestellt. Im Interesse der beschleunigten Absertigung wird allen, die ihr Gepaff aus England erwarten, bringend ompfohlen, foiort die bentige Anichrift fowie die Bezeichnung, Bert word Lagerort ber betreffenden Stude ichriftlich ber Samburg-Amerifa-Linie, Abteilung Gefangenengepad, Sam-burg, angugeigen. Bei Berluft ober Beichabigungen auf bem Transport wird für nachweisbaren Schaben eine Bemiltung bis zu inmend Mark gegablt. Salls die Eigenrümer eins hobere Wertvericherung auf eigene Roften wünschen, muffen fie

eine entipredience Mitgeitung gleichfalls ber Samburg-Amerika-Linke angeben jaffen. Der Rampf gegen ben Bolichemismus.

Rieberlage ber Rumanen. Die Staffolmer Beitung Aftunbladet melbet, daß nach einem Telegramm aus facbal bolichewistische Streitfrafte in ber Stürfe von 150 000 Minn ben Enjeftr an mehreren Buntten überschritten hatten. Gie wiliben balb in Beffarabien einriiden. Die ruminifden Desppen feien geichlagen. In Rumanien halte man Die Lage für fritifch.

Mus bem befegten Webiet. Marichall Boch weilte biefer Tage im beinten Bebiete Er bejuchte Roin, Roblens und Mains und fearte bann

Das preußische Staatsministerium besichäftigte sich in mehrstündiger Aussprache mit der Rheinsachtige Mie Unterlage diente insbesondere die Tentlandfrage. Mie Unterlage diente insbesondere die Tentlandfrage. Mie unter Mitwirtung aller an der Rheinsandreise der preußischen Minister beteiligten Ressorts anigestellt der preußischen Minister beteiligten Ressorts anigestellt ned Paris gurnd. worden ift. Im Zusammenhang damit wurden auch die besenderen Berhaltniffe von Enpen und Maimedy erörtert. Uebereinstimmend wurde bie Rotwendigfeit erfanet, babin au wirfen, daß die Formen der Abstimmung dergestellt ab-geandert werden, daß eine wirflich unbestuflichte Abstimmung der Bevölkerung ermöglicht wird. Das Staatsmint-fterium erklärte ferner seine Bereitwilligfeit, alle versüg-baren Kräfte und Mittel für die Unterftügung dersenigen Streife und Berjonen eingujeben, Die in Empen und Mal-mebn burch bas Befenntnis ju ihrem Dentichtum Schaben

Deutichland. D Die Heberarbeit im Bergbau. In Den Berhandiungen wegen ber lleberarbeit im Bergbau, waren ele Arg. andte ber Regierung Gifenbahnminifter Defer, Reiches arteitemanifter Schiffe, Regierungsent Bobenftein, 25 br Preietrimmundeur Generallentnant Freiherr b. Baffer und Weichetommiffar Sebering anwejend. In ben Berhandlungen tuurde gwifchen bem Bechenberband einerfeits und ben Alebitnefemer- bilt. 20 morgee Cemberbanden anderfeits ifte rea ibergban im Anichlug es bas rheinifch westfälischen Steinfohle karlarfige Abtommen bom 18. Abruar 1920 wegen ber lieberarbeit felgendes Abtommen vereinbart: Bom 15. Mary un werben die Beiegichaften unter Tage wöchentlich meimal im Crafcluft un bie regelmäßige Schicht je eine halbe lieber-Schicht gur Erhöhung ber Soblenforberung verfahren. Es find nach Möglichfeit alle Belegichaftemitglieber unter Lage be-Leiligi Die Bereinchafremtigueber uber Lage ermagen, foweit erforderlich, entsprechenbe Ueberftunden. Milen Belegfile ritgliedern wird ffie bie in biefer Beife geleifteter l'eberftunden aufatt bes tarifmäßigen Lobuguich lages ron 25 b B. unter Tage ein folder bon 100 b. 5., über Tage efn Buichlag von 50 b. S. gezahlt. 3.f die an diefer Ueberarbeit beteilipen Belegicha turitglieber werben folgenbe Bulagen feftgefeht: Die momentliche Broemenge beträg ein fciefilid der rationierten Menge und eftiniger Edimerib arbeiterzulogen 3125 Gramm, Die wochemliche Gert nenge ausschlieftlich ber rationierten Menge ein Bfund. Der Breis für Brot und Gett ift ber gleiche wie für die fationierte Decte. Ergibt fid, bie Rotwendigfelt besonderer Abweichungen gwijder ben Bechenberwaltungen und ben Betrieberaten Acheiter quefd,uft) ju bereinbaren. In Ermangelung einer Einigung enticheitet ber Tarifansschuft. Bur Durchführung biefes Ab-tommens ergeben, joweit erforderlich, Ausführungsanweif vasen, Die bon bein Tarifansjoun erlaffen werden. Bei Bunichen Ober etwalgen Beichwerben anlählich ber Sundiabung bes Schommens, fiber Die gwijchen ber Bechenbermaltung und bem Betrieborat eine Einigung nicht erzielt werben fann, enticheibet ber Tarijausichus. Das Abtommen gift für alle Belegichaftemitglieder und für alle Bechenverwaltungen und fann mit einer Dift bon einer Woche jum Anfang ber Woche beiberieits ge fündigt werben.

D Ergberger bat in feiner Schluftrebe im Broget gegen Selfferid, angefündigt, baf er ben gampf gegen helfferich mei-terführen werde. Er wied feine Randidatur für ben Reichstag tu feiner heimat auffte:len und die Beit der erzwingenen politiiden Duge bagu berwenben, fein angebliches Material gegen Belfferich und beffen Richtung in berfelben Weife gu verwerten. bue etejer gegen ibn in feiner Brojchite borging.

D Das Drutidtum in Bleneburg. Die Fleneburburger Souficute, Saudwerter und Gewerbeireibenben berdifentlidjen bente einen Aufruf, an dem etwa 800 jeloftanbige Gefc,aftoleute ein Befenntuis jum Deutschtum ablegen Damit greten jum erften Maie die alteingefeffenen Talger bes Glendburger Wirticiaftelebens aus ihrer bisherigen Juriftenftinug.

berans, die fle and geschäftlichen Rudfichten ibren.

D Die Abstimmung in der Rordmart. Um fommenden Sonntag wird die Abstimmung in der 3weiten Bone Schleswigs burchgeführt. Es ift Billicht atler in ber betroffenen Gegend ftimmberechtigten Deutschen, ihr Bahlrecht auszuüben. Bon bem Ausfall biejer zweiten Abstimmung fann es abhängen, daß noch Teile ber erften Bone an Deutschland gurudtommen. Bu ben idealen treten noch fehr reale Momente - man dente daran, daß es fich um landwirtichaftliche Produttionsgebiete bandelt eine Wahipflicht begrinden. - Der beutiche Musichuf für Schleswig teilt mit: Es mirb barauf hingewiefen, baß am 13. Mars 7,40 Uhr morgens ein Sonbergug für die Stimmberechtigten ber zweiten Bone Schleswigs bom Behrter Gernbahnhof in Berlin abfahrt und in Glensbarg abends 8,12 Uhr antonint. Stimmberechtigte ber free ifchen Bajeln muffen fpateftens am 12 Mars abends von Berlin absahren, da der lette Jug um Anichlus an den Dampfer am 13. Marg, bormitiags 7,12 Uhr, bon hombneg abfahrt. Bei ber bin- und Rudfahre ift bie je einmalige Benutung der Rleinbahnen und Damp'er in ber 3weiten Bone gigen Borgeigung bes Legitimationofcheines gestattet. Da um 14. Marg, dem Abstimmungstag, bereite Buge aus ber aweiten Bone gurutfahren, tonnen Berfonen, bie wenig Beit baben, bereits am 15. Marg, morgens 6-Uhr, wieder in Berlin gurud fein. Ein beson-derer Sonderzug fahrt am 15. Marz, vormittage 1,56 Uhr. in Flensburg ab. Er ift abends 11.21 Uhr in Berlin.

Die Internationale Kommiffion berbffentlicht jest bie amtlichen Bahlen über die Abftimmung in der erften Bone. Die Gesamtgahl ber Bahlberechtigten war 111 191, bie Gefantzahl der abgegebenen Stimmen 101642; die Wahlbeteiligung beträgt somit 91,4 v. d. Für Dänemark kimmten 75431 Wähler (74,2 v. S.), für Dentschland 25329 (24,9 v. d.); Anzahl der urgültigen Stimmen 882 (0,9 v. d.). Die deutschen technischen Vernationalen Kommission haben als Protest gegen die ungentrale Laliung der Kommission alle ihre Verd Die unneutrale Saltung der Rommiffion alle ihre Berb

tranensämter niebergelegt.

D Beitere Swifdenfalle haben fich in Bretur ein ereignet, wo die Menge gegen Grangojen auf einem stafernenhofe tattich murbe. In ber Gemeinbe Bernis in ber Mart tout es bu einer Schiegerei gwifchen ber Eintoolmerbiebt pund acht Grangolen, die, wie des Bolffiche Telegraphenbilro melbet, im Automobil jum Bilberft won Beelin gelommen waren. Bier ber Bieboiebe ergaben fich fofort, bie fibrigen berfuchten ju entfliehen. Die Glüchtlinge murben mehrere Date aufgefordert, fichen gu bleiben. Bon ben Berfolgern murben, ale Die Amfiorderungen nunlos blieben, Schredichuffe abgegeben, Die bon ben Bliebenben mit Weivebrichiffen benntivortet mirben. Birei Wilbbiebe ergaben fich, ein Erftier blieb bertounbet tiegen, ber Beite entfam. Der Beriupndete wurde fofort noch Dem Mrgt gehrucht, ber inbeffen nur ben inswischen eingetretenen Tied festheilen fonnte. Bei ber Bernehmung im Amtogebaube in Wexmin ftellte fich bernus, buff bie Wilberer, Die famtlich Bivilliefbung trugen, Angehörige ber frangofi-Per Heberwachungetommiffion weren. Die Raunen ber Reftgestellten waren: Manrice Boillet, Meganbre Lebergue, Anguft Arlau, Engen Burcan, Rene Re-bouring, Georg Bronillon. Der Tote ift ber Golbat Rene Jaumenbuet. Der Entfommene foll angeblich ber frangofifche, Solbat Gerrges fein. Das Auswärtige Mbmt wied bem Gemeindeporficher in Wermin an, die Leiche des grichoffenen Frangojen einstwellen in behördlichen Gewahrfam gu nebmen Die übrigen frangofifchen Colbaten finb nach ihrer preistollarifchen Bernehmung entlaffen worben. Ter Cinbalt ber Meffning ift bom Answärtigen Amt bem Berfiner frangofilden Geidaftstroger mermittelt worben.

D Eine Mabnung gur Rube. Das Bolffiche Telegraphenburb verbreitet folgendes: In lebter Zeit ha-ben fich in Berfin berichiebene unliebiame Borialle mehr ober weniger ernfter Art gwifden veulichen Bibil- und Militarperjonen einerfeite und Mitgliedern ber auf Grund

bes Friedensbertrage bier tätigen internationalen Ueberwachungeausschiffe anderfeits er lener. In benjenigen Gatfen, wo die Ramen ber babei Bereiftoten beennnt find, ift bon ben guftanbigen Stellen unberguglich eine Unterfuchung eingeleitet worden, and es wird, soweit fich auf ber einen oder andern Seite eine Schuld ergibt entwrechend eingeschritten werden. Wie immer bas Ergebnis dieser Unteruchungen aussallen wird, fo fann nicht nachbriidlich genug barauf hingewiesen werden, bag, wie benticherseits, von bee Mitgliedern bleger und abulider Rommifionen ein forrettes Anftreten berlangt wird, in gleicher Weife auch bon jedem einzelnen Deutschen ein angemeffenes und würdiges Berhalten gegenüber ben im Dienfte ihrer Regierungen sich hier aushaltenden Ausschuftmitgliedern ermartet werden muß. Die Folgen jeder Abweidung hierben, mag eine folche fich in Worten ober in Tatlichfeiten augern, fallen in lehter Linie auf bas gange beutiche Bolt gurfid, weil baburch nicht nur bas beutiche Anfeben geschäbigt. fondern auch die Berhaudlungen mit den Ausschuffen beeinträchtigt und Anlag zu Entichäbigungsforberungen gege-ben wird. Die Dtich. Allg. Big. weift auf das ber-aussorbernde Berhalten fremder Militär- und Zibilbehörben in den befesten und in den Abstimmungegebieten und auf Die Saltung ber frangofifden Golbaten bin. - Die engfliche Morning Boft prait bas Auftreten ber frangoilichen Golbaten in Deutschland und fagt; "Mit bem gleichen Rachbrud wie bon unferen englischen Golbaten muffen wer ben Takt, ber unjerer Bage entspricht, auch bon ben Ange-hörigen ber afflierten Staaten verlangen, daß fie in ihrem

Betragen jebe herausforderung bermeiden."
D Das Berfahren gegen Pring Boachim Atbrecht. Rach ber Bofflichen Beltung ift ber bon ber Staatsantvaltichaft gestellte Antrog auf Erfaffung eines Saftbefehle gegen Bring Joachim Albrecht und Rittmeifter b. Platen wegen Beleidigung, Körperverlegung und berfuchter Motigung bom Ermittlungerichter beim Amtegericht Berlin-Mitte abgelebnt worden mit bes Begrundung, daß bei ben Befchulbigten weber Fluchtverbacht und Berbautfungenefahr vorliege. Erop der ablehnenben Saltung bes Gerichts gegenüber bem Antrag ber Stantsanwafticait bieiben beibe Beichulbigte borläufig in Schubbait.

Republit Defterreich

Die Stimmung in Tirol. In ber Biener "Reichepofe" erffart ber Tiroler Landrat Greidt fiber 31: Butunft Tielle . "Der leitende Gebaute fet bie Bieberbereinigung mit Sudifrol, gu welchem Bred Rorbtirol fogar bereit wir, borabergebend mit Guttirol in die Berbannung zu gehene Da ber Bertrog bon Et. Germain aber anders bestimmte, fo führte die natfirliche Berbinbung Tirole nach Rorben. Aus Moncigung gegen bie gentrotiftische Biener Regierung und die augeblichen frangofifchen Plane einer Donaufebeention fireit Trol ben Anfchluf an bas Gesamtbentichtend als Bundeslam' an. Wieder leutt und babei ber Gebante, fo fagt Steidt, an bie Biebergewinnung Gudtieste. Bie grauben, bog Gibticol mit Siffe Deutschlands gereitet werben fante. Gerade beschalb aber barf Tirol nicht als Befonder if Ragerne aus ber Weichichte berichwinden. Der Begriff Eirol ung erhalten bleiben. Solange ber Unichluft an Pertialand alwige der Accommence unregeta int. verven unr els Realpolitiker and Ordnung liebeide Leute im Plante Orfierreich ehrlich und energisch mitarbeiten.

Italien. Die Innere Lage ift, wie que Rom nach Berlin gesnelbet wird, ale außerft gejpannt angujehen. Die Regierieng trifft energifche Magnahmen gegen einen zu erwartenben Umft ur 3 Gubitalienische Truppen wurden ale befondece Re-Bierungogarbe gebildet und fiber bas Land bertifft. Wan hofft mit ihrer Siffe und gufammen mit ben Rarubinteis noch cinmal cines bolichemiftischen Butiches ober eines Generalftreits Serr gu werben. Angehörige ber Ententeftanten, Die fich' in Italien aufhalten, find beiftanbigt worben, baf es für fie ratiam ware, abgureifen, ba bie Regierung teine Sicherheiten für ihr Leben und Eigentum mehr eifen tonne. Im Austande wohnende Italiener find benabrichtige poorben, fie möchten eine eine für die nächte Beit beublichtigte Beimreife beichleunigen.

tie Sowjetregierung, swide Forderung bes ru, fichen Berg-baus die Sogialifierung ber Bergmerte aufguheben

Rugland. Theorie und Bragis. Rach der Times beichlog

Epidemien. In den Studten und Dorfern Gotofet-Auglande forbern Thobas und Boft biele Opfer Die, ause gehungerte Bebolferung ift nicht mehr wiberftanbofabig. Der Mangel on Mergten und Arzneien macht fich fubtbar Die Sowjet-Regierung bat durch Detret alle ehemaligen Gol'ten Die im Confiatebieuft beichaftigt woren, jum gampfe gegen bie Epibenien aufgerufen.

Revolutions frimmung. Aus Aiben melber bas Internotienate Brefibure. Die Rachrichten une Stonftantinopel werben immer bedruhlicher, ba die Erregung unter ben Tarte unit jedem Jage gunimmt, Es wird verfichert, bag in Rieinaffen ettode borgelie, mas einer tommenben Revolution in bee Eurfei febr abulich fieht. Wenn, wie auch in Athen verlautet, Die Cntente tatfachlich eine fast völlige Aufbehung bes tinflifden Reiches bornehmen will, bann wird ber Brant im Orient bon neuem aufflammen. Griechenland hat beeite Magnahmen metroffen, um feine Truppen in Subrna gu berfterten. Die Entente baben biefeiben Abfichten; benn aus Frankreid ift ein Geschwober nach Confrantinopel in Gee

Die türtifde Rammer beichloß einftimmig, Die Mereinigten Staaten su erfuchen, eine unparteiffche daterfudianosfemmiffion fiber die angeblichen Armeniermoebe und Die allgemeine Loge in Meinafien ju entjenden. - Baut "Telegraaf" "netben die "Times" aus Nonftantinopel, daß Lewfit Bafcha ben Auftrag erhalten bat, eine neue Reglerung swammenzuftellen.

Bereinigte Staaten.

Der Streit um ben Grieben Wit 42 gigen 25 Stimmen fimmte der Genot neuerlich dem Borbefal' game Geleben Spertrag gu, nach bem bie Bereinigten Stuaten & ab. lehnen, an den Anslagen bes Bolferbundes ohne Buftimmung Den Rungreffes mitzubelfen. "- Der Staatsfefretor be-Marineamtes verlangte von der Marinefemmiffion des Rebrifentantenbaufes eine Erhöhung bes Bauprogramms ber beriegem outne für ben Gall, daß ber Friedensbertrag nicht in ber nachften Tagung bes Mongreifes miffigiert werben

Soziales. Erhohung ber Unfallrenten. Die Empfanget tion Unfallreinten, namentlich bon folden, die aus witnes Sufren ficfumen, felben fart nuter ber beutigen Tenerung und Gefbentbertung. Durch Bererdnung tourbe 1918 ben I malliendwern mit einer Erwerbebeichmintung von givet Tritteln und mehr eine Inlage von De. 8 monatlich gewihrt, die bon Oftober 1919 alf auf M. 20 monaflich erfolg wurde, Die Berufsgenoffenichaften haben jedoch jest, eb nie bie Rentenempio maer jeloft, anertunnt, boff bieje Buloge ben Cicitigen Berbalteniffen nicht mehr gerecht wird. 3ore Berbanbe haben baber ber Regierung burgefaflagen, tilnftig febor Rentnern mit einer Erwerbebeichrantnag von 50 Bros. aufludrie Die Inloge guagewähren, ebenjo ben Baijen und alteren Mittoen ber burch Unfoll Geibieten. Die Bulogen follfex trept tiluftig nicht mehr für alle gleich fein, fondern nach ber Dolle ber urfprünglichen Renten in Brogenten bemeffen werbea. Sabel fellten Rentner mit hoherer Erwerbabeffefintung und botave aus alteren Sahren (ale bie Poine und bie Renten noch garbeitimeifing niedrig waren), vergaltnismägig 'ichere Bujelige befommen. Bei Unfallrenten, Die aus cer Beit bor 1900 feammen, wollen die Bernisgenoffeniciaiten bei boller Erwerbounfanigfeit mit ben Bufchiagen bie 100 Beng geben. Bollewirtinaft.

Befchlagnahme der Luguemaren. Wenn bister bas Berbot ber Einfuhr bon Luxuswaren wenig beacht- buntbe und bie mit ber Befampfung bes Buchere und Schleichhanbels betrauten Dienftstellen mangele entiprechender Ante-fangen den Rampf nicht in der winfchenewerten Welfe burdfubren tonnten, fo werben nummehr, wie und von amtlicher Geite mitgeteilt wird, die Bestimmungen aufe icharfite burchetführt, und gwar nach folgenden Richtlinien: Bebe aus bem Austand eingeführte Ware, für bie feine Ginfuhrerfambuls bes Reichofommiffare borliegt, berfällt famt bem Transportmittel ruditititolos ber Beichlagnahme. Befonbere Luruswaren, Geibenftoffe, Tertiftvffe u beigl werden festgehalten. Die Auffaffung ber Befiger, bag man in gutem Glauben gebanbeit febe, finbet teine Berficfichtigung. Die Beichlagnabme erfit edt fich auch auf bie in ben offenen Sandeligeschaften und ben Schaufenftern ausliegenben Luruswaren, Lederbiffen, tenren Tellfateffen, Sonfituren und jonftigen Genugmittel, beren Erwerb dem weitane größten Teil ber Bebillerung unmüglich

#### Nachtgeheimnisse. Reman ben & Drth.

Bruning hatte pas geben ihr auf Der Bant medergetaffen, doch in joloem Abitande, daß ein Beobacter faum etwas Berfangliches in Diejem Beinammenfein batte erbliden tonnen. Rur bas warme, gardiche Leuchten in feinem auf Margar tens buntlen Ropt gerichieten Bild mare ibm ptetreicht gum Berrater geworden. "Es tut mir aufrichtig leid, das zu horen,"
erwiderte er. "Du haft mir von dieser Lante, die die jahre-lang wie eine Mutter zur Seite genanden, jo viel Gites er-gabit, daß ib eine gerzliche Freundschaft für sie empfinde, auch

ohne fie perionita gu fenn u." "Sie verbient es, Ge birb! Denn fie ift eine felbfilofe, gutherzige Frau, die fich mit unerichütterlicher diechnichaffen-beit gegen alle Sturme ibres wenig frendent ichen Lebens behauptet hat. — Ihrem treuen Beiftand in ichwerer Beit ber-

Sie lebt in bejdeibenen Berbaitmiffen ? - In fo beicheidenen wiell icht, dan fie nicht in ber Lage ift, bas für Die Wiederherstellung ihrer Gefundheit Erforderliche gu tun ?" "Gie lebt fimmerich von ben Bimen eines geringfügigen

Rapitale, bas ihr vernorbener Gatte ihr hinterlaffen bai, und fie ermabnt allerdings in ihrem Briefe, bag fie felbfwernandlich mat in der Lage fei, fich die ihr vom Argt emproblene Luftveranderung und Erhofm g gu gonnen."

Aber bem ließe ich poch febr leicht abbeifen. Gie wurde es gewiß nicht ablebnen, wenn du ihr ein paar hundert.

Margarete schüttelte ben Ropf. -Wie ich meine Cante tenne, wurde fie em jolches Beichent unter feinen Umitfinden annehmen, ja fie wurde bas bloge Anerbieten icon als eine Rrantung empfinden. Die Anfchaumgen und Grundfabe, nach benen fie igr Leben eingerichtet bat, find vielletat bu ftreng, aber ba ich be einmal lenne, muß ich fie auch respektieren."

Die Burndweifung reines Auerbiet, as fchien ben Stonful meit aufrichtigem Bedauern zu erfatten. Er jah eine fleine Weile nachdenflich vor fich hin, bis er ploplich einen Musweg gefinden gu haben glaubie, "Genn du ihr fein Geld anbieten barift, fo fann es boch ihren Stois unmoglich verlegen, wenn on fie auf ein paar Bodjen hierger einiabest. Auch unger gefundes Riima wird ihr vielleragt wouldtun, gumal ihr der Garten die Möglichfeit bietet, fich fan bestandig im Freien anianhalten." Contraction of the Contraction o

Weit einem Dantbaren Bud jah margarete gu ihm auf. Wie gut du bift. Gerhard! fagte fie leife. 3ch weiß fegr wohl, daß du die en Borjdlag nur ersonnen bait, um mir eine Frende gu bereiten."

Warbe er barum für bich weniger annehmbar werben ?" fragte ber Ronjul lächelnb. Es mare ja eine gerabegu eropioje Andficht, wenn ich auf bas Glud vergichten mugte, bir hier und ba ein fleines Bergnügen ju machen."

"Id bante bir von Dergen, bu Lieber! - Aber ich weiß bod nicht, ob ich recht baran tun murbe, biesmal von beiner Gute Gebrauch zu mochen. Meine Tante würde dir vermutlich nicht als eine sehr angenehme Gefellschafterin erscheinen. Abgeschen davon, daß die Harre des Lebens sie verbittert hat, wirft anch ihr Nervenleiden oft sehr deprimiscend auf ihre Stimmung, io day man sie ichon bon Derzen lieb haben muß, um auch an solden Tagen ihre scheinbaren Lagen mit Geduld zu ertragen.

Gut — so werbe ich mich eben, bemührn, ne neb zu gewinnen. Deine Eisersucht, wein Liebling, werde ich damit

ja hoffentlich nicht herausfordern."

Md nem! - gur einen Monn blirfte meine arme Zante Therefe tanm noch etwas Begehrenswertes haben. Ihre trüben Erfahrungen haben fie gubem im Berfehr mit Fremden beinahe franshaft fchen gemacht.

"Waren biefe truben Erfahrungen nicht gum Teil auch bie beinen? - Du haft mir über beine Erl buire in Engl nd bisher fo wenig ergablt. Aber bu haft mir oft angedeutet, daß fie fehr troutig maren. Billft bu mich nicht einmal Raberes wiffen laffen ?"

Margarete hatte fich jeht gang bon ihm abgewendet. Gerhard Braning fab nur noch einen schwaten Strenen ihrer weichen Wange, aber bas brenninde Rot, das ihn farbte, tounte ihm mobt faum entgeben.

Mis eine balbe Wilmite bergangen war, ohne dan Margarete ibm geantwortet lätte, inge er benn auch fo herglich, als hatte er ein begangenes lint dit aut zu machen : "Ratite lich will ich mit folch r Bitte nicht an Dinge rabren, beren Erwamning dir vielleicht peinlich ober unangenehm ift. — 3ch babe es ja nicht vergessen, daß du mich bei beinem Eintritt in mein haus ermat haft, dich niemals nit Fragen nach beiner Bergan enbet gu qualen, und ewenn ich nicht ber M innng gemefen mare, bag bie Dinge gwi chen uns jest anders liegen als bamais, wo ich bir em Bremter mar, i em ich nicht gehofft hatte, mir in biefen anderthalb Jahren bein Bertrauen gewonnen zu haben, fo mar e ich auch jest eine folde Arage gewig nicht an bich gerichet haben. - Berg.b mir,

veige Dargarete, wenn ich mich bamit nach bemem Empfinden

einer Ungartheit fchuldig gemacht habe."

volch, aber mit merkwürdig gennacht gave. "unterbrach sie ihr raich, aber mit merkwürdig gepreister Stimme. "Es gibt nichts in mei em Leben, das ich dar dir verbe gen dürste — nichts, das zu ersahren du nicht ein volles Recht hättest. Ich werde die auch felhaberstöhnlich eines Recht hättest. bir auch felbitverftandlich eines Tages alles ergablen. Aber fest, gerade Leine - es find fo ichmergliche Erinnerungen, Die ich bamit ber ufbeichwören mubte -"

Der himmel be vahre min bavor, bir aus bloffer Rengler bergleichen grammien. 3ch verlange fogar allen Ernftes, bas bavon gwiften uns micht mehr de Blebe ift. Bei ber Eine labung beiner Zaute aber mird es fein Bewenben behalten nicht wohr? 3ch werde mich herzlich freuen, wenn die Gait-freundichoft. Die ich ihr bieten tann, ihrer Gefundheit jum

"Da es bein Bille ift, Gerbard, werbe ich fie bitten, mich gu besuchen. - Aber bu beibit, Liebster, haft bu bich noch immer nicht ent ch offen, die Erholmigereise angutreien.

bie der Sannäterat so dien, die Erwollingsreise anzunteten, bie der Sannäterat so dingend en pfohlen hat?"

Reber das Gesicht des Roufuls ging es wie ein leichter Schatten. "Ich fühle mich im Grunde gar nicht erholn gsbedürftig, wenigstens nicht törperlich, und den Schmerz um bus, was ich vertoren, n fiche auch eine veranderte Umgebung nicht lindern tonnen. Ja, ich fürchte, das ich ihn nur tiefer empfinden würde, wenn ich auger meinem armen Rinde auch

"Und boch merden wir und in eine folche zeitweilige Trenn n | finden nuiffen, Gerbard! - An ntungen ber Grau Locen; haben mir bereits beiraten, wie migtranid man uns beo acite. Much min ich gar nicht an mich felbft und an mein n gu en Ramen bente, peinigt mich die Mor elling, bolt Die Bente fich berechtigt glauben tonmen, haplich über bich gu

Ge mar ibr erfichtli v fcmer gefallen, bas ansgulprechen, aber auf ten Ronful batte es unverfennbar eine fiarte Wirlung hervorg bredit. Or, bet fonft alle eit Rubige und Benerrinte, Bran Lorenz gejagt? — Ich will doch nicht hossen, die bes es gewagt hat, dich durch ihre Andentungen zu beieibigen ?"

"D went, bas mar wehl ibre Abficht mit. wenn ie auch Darous, ban fie fegr menig Sympartie für mich empfindet, feit bem erften Lage meines Dierfeine tem Dehl gemacht ge-

Sortfegung foigt.

SCHOOL ST Bell .

21

mole

peu .

legenen der di Johrto intern editor ungen Bie to

nunge den, d chnita den l SIE omiid tines ( sere and uneter röwlid len an aben.

inited Cabage thenio in un e Ramer Schlad des B iden () bildete Uler I Safter Lafter

Solles monic 19 H. in bad bor T frein Ter J thenb

翻

peren offene Ampreifung nur geeignet ift, aufreigend gu en in biefen Beiten geoffer Rot und Entbehrung. Dit ben atagnabmungen wird unverzüglich auf bobere Anweifung

Dbit- und Garienban.

Tae Umgraben bes Wemniegartene forbert Infettenlorven gutege, Die man gleich bernichten muß. nicht sie ammterichanenbe Gilfe bei ber Bertifgung per minge find Die Subnet, 's fe man beshalb im Binter im Genetliegarten beramfanten lagt, benn fie entin in Auffinden bes Ungegierere eine große Gefchich-

#### Bermischte Nachrichten.

Boitstundgebungen, die fich gegen bie Misung ber Bebolterung burch Schieber, Wucherer und and-Buben richten fanben in DR and en auf bem L'erade ftott. Die bemonftrierende Menge jog bor das Minten dee Innern, too fie burch Abteilungen ber Biligelaufgehalten wurde. Rachbem Borftanbsmitglieber bom evollischen Schutz- und Trupbund, die ingwiichen beim fer Endres burfiellig geworben waren, beruhigende Eringen abgegeben batten, rammte bie Menge ben Blat.

Beringgerung bes Gifernen Sinbenburg? b. etrauenewürdiger Geite wird verfichert, bag bad Stand-Dinoenburgs, bas ale Wahrzeichen beuticher Giogestadt und Opferbereitichaft bor ber Giegesfäule ju Berlin in bie Sanbe bon Schiebern gejangt ift, Die 's nach erien berkanft haben, wo es zum Imede ber Schaufte, ung Ort zu Ort wandern foll. Wenn man auch angell his der coorlen Gefinnungelofigfeit unfere Schiebertune bicle Battion für burchaus möglich halten tann, jo wird boch in der Rationalversammlung durch eine Aleine Anfrage eftellt werden, ob und inwieweit die Beborben nur bicje

Gine Blute Der beutiden Smangswirtaft. Gine intereffante Berechnung wird ber "M. B." gur inung gesteilt, Die fo recht geigt, gu welchem Unfinn unfere ge hin und berichwantende Gesetgebung führt und bereits het bat Gie zeigt, wie wiberfinnig bie Freigabe ber Gante Robmen ber Zwangebeivirticiaftung bes Gleifches) unb badurch beruchachte hohe Hautpreis wirft und zu Schmarz-Mungen geradezu herausforbert. Die Berechnung tautet: Rafber tofteten 517,40 DR., bagn ber hantzufchlag von 80-M aus 368 Pfund Lebendgewicht gleich 776 Mart. Die effethoisebuhren betragen 8,90 BL, is 3 is die Gefamfansen 781,60 Dt. betragen Fleifcigewicht 250 Bfund. Die Ein men aus 30 Bfund Gell gu 30 Mart betragen 900 Mart. mibe and ben Beilen um 118,40 Mart mehr eingenommen, die Ralber, einschließlich Gell, gefostet haben. Das Fleifich on Raufer noch eine Primie bon 47 Big. für Antauf eines erher riinvergütet werden. Jede Bemerkung wiltoe bieje Landwirte an biefen Breifen bollftundig unichulbig find

. And ber Beritner Berbrecherdronit. Gine enouille ber Gichetheitspolizei war nachts in ber Gegend Des plages qui brei Einbrecher gestoffen und berfuchte fie Bellen. hierbei entwidelte fich ein Revolverfampi, an bem and Ariminalbramte ber Treegaricoftreife beteiligten. Schleferei, Die bon beiben Seiten jehr beftig geführt mbe, endete damit, daß ein Einbrecher iftolich getroffen,

toohrend ein gweiter berhaftet murbe. Der britte Edilie ention in ber Duntelheit. Gin ichwerer Ranbabertatt burbe im Gruneivald auf ben Gebeimen Regierungerat Branbes bem Rolonialminifterium und beffen Battin antgeführt Bolichen bem Sundetellenfee und bem Jagbichlaft trat play'id; ein Mann hinter einem Baume berboe und brang mit ben Worren Sanbe boch" auf die beiben Spagierganger ein. Der Itelige fallene widerfeste fich und es entspann lich ein handgemenge. Dierbel gab ber Rufiber einen Shuß ab, ber ale Querichlagen ber Gebeiment in ben Cberarm traf. Jest fiab ber Beebrecher, fewerte aber aus einiger Entjernung noch einen Breiten Schuf ab, ber jeboch fehl ging.

" Explosionennglud 3n ber Bulberfabrit Gris Binterheller in Stefanslirchen bet Rojerhain in Bagern bat fich am Moutag eine schwere Explosion exeignet. ? Arbeiter Hourven getötet, 8 fcwer verleut. Bor 2 Jahren bat eine Erpfofion 10 Tote und gabireiche Bertoundete geforbert.

" Las Ende des Biennigs. Das preugifche Flunnzminiftertum gibt befannt: Geit langerer Beit fino feine Rupfermangen megt bergeftellt worden. De noch borhandenen Robferundlagen werden bei den hoben Rupferpreifen bon ber Bevol-Terung nicht in ben Bertebe jegeoon, fondern gurudbehalten ober berfauit. Es besteht baber jur Beit ein großer Mangel ion Neingelb. Fur bie Dauer biefes Juftundes- bleibt affo midts anderes norig, ale erforberlichenfalle bie gu gablenben elninaligen und laufenden Betrage auf volle funt und gehn Biennige nach oben abzurunden, so daß beisvielsweise su gabien kind fintt 20 M. 13 Big. — 20 M. 15 Big und fict 15 M. 16 Big. — 15 M. 30 Big. Fails es sich um Zablungen haudeit, die nicht im Reichebantgiro- ober Boftich-doerfohr gefeister werden tonnen, find ichon in ben Bahlnugvantoeifungen bie auf volle filmf ober zebn Permig nach oben abgerundeten Beträge anaugeben.

#### Aus Provinz und Nachbargebieten

:!: Etaxfer Froft ift fiber nacht ists Land gezogen, nachbein ichon die letten Toge ein: mertliche Abtublung bes febon hight tourmen Frühlingsweiters gebracht hatten. Die Begetation wird baburd uod einmal ind Stoden geraten, was im Grunde genommen, wohl fein Schaben ift. Eine langere Froft-beriebe wurde allerdings viele Spfinnigen gerftoren; man betrachte nur die ichen ftart entwidelten Obitbamminofpen. Soffentlich handelt es fich ober nur um einen borübergebenben Mildiching, wie er in inelliabritch etatriti. In Ems wurden beute fruh : Weat Ru te beobachtet. :!: Raftatten, 10. Mary. Gur ben Turnhallen Reabout

gingen bis jest bereits fiber 20 000 Mart ein. II. a. hat auch bie Firma Rampf and Spindler einen Betrag bon 1000 Mart idberteiefen. Der Reuban wird etwa 70 000 Mart verfcbeingen und foil noch in blefenr Jahre jur Ausführung gelongen. Befticaffner Beter Ruffer feierte am 6. Marg fein 25fahriges

Dienftjubilaum.

rf: Coblong, 9. Mirg. Die ameritanifche Meharbe bat Die Einstellung bes Strafenbahnbetriebe bier und auf ben Angenlinien fo lange augeordnet, bis bas Eleftrigitätemert in Sohn (Wefterwald) wieder genugend Rraft liefert.

:!: Grantfurt a. D., 10 Marg. Bwel Beamte ber Bufferfuille nahmen beute fruh zwifchen 4 und 5- Uhr in ber Gutlentstruffe gittel Atretoffelbiebe feft und führten fie ber andelten Wodie gu. Auf bem Wege babin überfiel ber eine Dieb ben Beontten Billi Webm und berfebte ibm eine Angohl Meffer-

feiche in Geficht, Stirn und Schulter. Der Tater floh und enttam in ber Duntelheit. Gehm tam ine Grantenhaus

:!: Sinterwald, 10. Mars. Die Gemeinde bat aus ihren Solzberfaufen 80 000 Mart erion. Gerner erhielt jeder Ein-wohner bier Rafter Bolg an je 30 Mart und einen Tamenftamm, ju Brettern geschnitten, bon ber Gemeinbe

:!: Weifig, 9. Marg. Der fehte Gefangene ift nun auch boit hans unrudgebenet, es ift ber Goin bes Michlenbesthem Thurn. Die Schultinder überbrachten bem Beimgetehrten fleine Biemenftraufichen und jedes Rind echielt bon dem gifflichen Boter 20 Pfennig ausgezabli

Und dem Unterfahnfreife.

:!: Laudwirte-Berfammlungen. Die Doutiche bemutrotifchei Bortei beranftaltet am Cambing, abende 7,30 Uhr in Freiendies, ferner in Rordurf, nachmittage 3,30 Ube Reichetogetandibat, Landwirt Triefchmann, borfteilen wird.

(Maheres fiebe Angeige).

:!: Die Chriftlichen Gewerfichaften veranftalteten tat Unterlabnfreife eine Angahl Berfammlungen, um Borbereifungen gu ben neuen Begirkstarifbertragen - bie alten laufen am 31. Mary ab - and ju ben Betriebeentemaffen ju nehmen. Die Begirtolonjereng ift auf tommenben Conntag mittago 2 Uhr in Rapenelnbogen angefent. Allgemeine Berigmmungen follen am Sametag, abende 7,30 fiftr in DR ubereboufen, om Seantag, abende 8 Uhr in Biebrich und am Donneretag nochfter Bodie, abende 7 Uhr in Alten -Dies frattfinben.

and Ems und Umgegenb.

e Bum Beften Des Genefungeheime für Gelebrie und Dudfter, bas in Bab Ems geplant ift, fand in Berlin, Em Martnorjage am Boologijchen Garten ein Stingert fatt, an bem io berburrogende Rifnftierinnen und Bilinftler wie Etla Concell Candhermon. Billan bon Granfelt, Mar Anplich Walther Mirchhoff, Mogarete Reff, Leopold Prembelov als Goffften und Dite Bate als Begleiter mitwieften.

And Dies und Amgegeub.

d Berein für naffanische Altertumsfunde. Die lette Manateberjammlung bes Bereins für naffautide Altectums funde und Geichichtsforschung war wieber gabirsich besucht. Die Tagesordnung war diesmal weniger umfangreich, sodaß es deur Borfinenden, Piarrer Schwars moglich war, am Schlaffe bas lebte Aupitel aus 28. S. Riehle "Religidie Stubien eines Beltfindes" ju berlejen. hermann bed begane mit einem Mortrag über bas Lahntal in frühgeschichtlicher Beit und muchte bann ausführliche Mitteilungen aus ber Beit ber Entftelung ber Dieger Ortonomens. Darmach fann Dieg ale eine ber erften frantifchen Unfiebelungen fublich ber Sabn gelten. 3m Biesbabener Stnatearchin wurde fürglich ein Bergeich nie ber Mobel und Runftgegenftanbe bes Schloffes Druntenftein aus bem Jahre 1726 aufgefunden. Das Bergeichnis tonnte entliehen werben und fo war R. S e d bann in der Lage, die Memejenben im Geifte in die herrlichen Schloftraume mit ihren i jamale Jounderbaren, and marichenhafte grenginden Ausstettung gu führen. Die toftbaren Gemalbe großer Deifter, Die vereiten Mobel und die prachtvollen Munftgegeuftande find in Dem Bergeichnis aufs genauefte eingetragen und geichaht Die Berfemmlung folgte mit lebhaftem Erftaunen ben Mitteilungen. bie Muregung gaben, Die Geneftnigung ber frangoiffchen Behorbe gur Befichtigung bee Schloffes am Conntag, ben 14 Mars zu erbitten.

#### Das Lohntal in frühgeichigtlicher Beit,

Die Römer gaben und die erften ficheren geichichtlichen richten über unfer Land und Die Bolterichaften, Die es mals bewohnten. Ihren Geichichtsichr.ibern, Schriftftel-n und Dichtern berbanten wir bie frubeften Diellen n beutschen Geschichte. Der Beginn ungerer glabgeschichts en Beit fallt jomit gujammen mit dem einen Auftreten illder Beere an ben Grengen unferer engeren Beimat, n lehten Jahrhundert bor Chrifti Geburt.

Den fampferprobten Ligionen Caefare gehorten bie men Romer an, die den Roein erblidten. An der übergenen Feldherrnfunft ihres großen Führers brachen jich der Me Wellen der Germanen, Die gegen Ende bes lepten duanfends v. Cir. unaufhörlich nach bem Westen Euro-16. nach Gaffien, im Borbringen maren. Durch Erefar ute ber Rhein gur Grenge bes romifchen Beltreides. ich ibn ber Rampf um Dentichlands Strom eröffnet, ber in die hemeige Beit faft in allen Jahrhunderien in uneminberter Beitigfeit und Sartnädigfelt weitergeführt bernach in ben Jahren 55 und 53 b. Chr. foliten ben soen auf der linken Rheinseite ein für allemat vertreiben. le weit feine Geerhaufen in unfer Raffauer Brid borgeungen find, wiffen wir nicht, jedoch burfen wir anachen, bas nicht nur oer Westerwold, sondern auch Teile oos heitals zu jener Beit zum erstenmale die Rofer Roms gu den befanten.

Aber nicht fange follte ber Rhein bie Ditgrenze bes miliden Welle liges bleiben. Den glangenden Rriegogligen me Drujus und ber biplomatifchen Geschieflichteit eines iberins gelang es, die Reichsgrenze bis weit in bas 3ner Germaniens vo zuichieben. Die Boller 28 ft eit chlands dmiiche Berre gu Begian unforen Zeitrechnung bie Gegenen an der Libn, den Trunus und Westerwald burchzogen beben. Ob wir aber für diejen Beltraum fchon mit feiten inflediungen auf der rechten Abeinseite, por allem in der Enducegend (Ems ?) rechnen bor'en, in noch zweifelhaft, werno zweifelhaft, wie oas Berhaltnis, in den die damals in un'erer Gegend anjaffige germanische Bebolterung gu ben Mamern gestanden bat. Bebenfalls wurden durch eie chlache im Tentoburger Balbe, 9 n. Chr., die Betrofiner Bibntafes, gujammen mit den fibrigen rechtsrheiniben Germanenftamme, bom Romerione befreit. Der R'ein bilbete wieder die Grenze. Bejett blieben auf dem rechten Ufer nur einige Brfidentopfe gegenüber den Hrubtwaffenplaten, sowie ein fleiner Streifen Lund, ber bon Mainz-Caftet ans Biesbaden einichlof.

Bir finden in der folgenden Beit unfer Lind in den Danden ber Chatten und bes mit ibnen ftammbeemenden Bolles der Mattialen. Ihnen galten die Bilge des Germanicus im Jahre 15. n. Chr. und Der Colioula im Jahre n. Chr. Germaniens drang mit feinen Scharen bis weit in das Innere des Chattenlandes, an die Coer und Schwalm dor. Das politische und jacrale Zentrum der Chatten "Mat-tium" — wahrscheinlich die beutige "Allteburg" bei Reden-kein unweit Fridar — wurde von den Römern serköre. Ber Bus Collowlas richtete fich mehr gegen bie im Drunus fibenben Mattiafen. Gie murben unterwerfen und tomen nach und nach unter bie Botmäßigfeit Roms. Benn auch -

nach Tacitus - die Herrichaft ber Momer nicht gernoe drudend für fie war, jo finden wir fie doch für die Tolge in einem gwar freundichafelichen, aber boch limmerbin abbaupigen Berbaltniffe gu biefen fteben. Die Chatten bagegen blieben die Geinde Roms. Burch die Berftorung ihrer hauptftadt mochte ihre Erbitterung noch o fliegen fein. Jummer und immer wieder feben wir fie plunbernd, morbend und fengend ins romijche Buttreffengebiet eindringen, gegen bie tomifchen Wringfestungen anftitrmen. Ihrem tapferen Biberftande, ihrer fiels ungebrochenen Angriffe-luft war es wohl zuzuschreiben bag unter der Berrichaft von Domitian. Trajan und Habrian allmäblich jener ausgebehnte Schupgurtel entstand, bestel ein ann bem bente noch vierigrorts fichtbaren romifchen Grengmalle, bem Limes, und einer großen gabl Meinerer und größerer Anftellanla-gen in der Rabe des Ronnes. In unferer Gegend kommon hier vor allem die Limeskaftelle bei Solzhaufen a. S., Marienfels, Becheln und Ems in Betracht Buch von Limes felbft mit feinen Graben und Turmen, haben fich anhfreiche Spirren erhalten.

Mit der Errichtung biefes Schubglirtels, beifen Anfange in Die Beit Des Chattenfrieges unter Domitian, 81-96 n. Chr., fallen, waren bie Romer endaultig in bie Berteibigung gebrungt. Der Limes wurde bas Grab bes romifden Angriffegebantens aur bas Innere Germaniens, Mus biefem Grunde finden wir auch die Beere Rams fur die Bufunft wehr in ber Nowehr ber kinmer aufe neue anbronbenben Bolfer ber Bermanen ale im Angriffe auf bereu Gebiet. Da ber Grongwalle bon Lemel und Solghaufen komment bei Ems bie Libn fiberichritt und bon bort fiber ben weltlichften Zeil bes Befterwaltes, nach bem Rhein weiterson lag un'ere Beimat jum weitane geogeren Teile auferhalb bes romifchen Greng'andes. Bir burfen beshalb annehmen, daß wir es bereits an ber mitt'eren Eine mit bem Sieblungigebi-t ber Chatten gu tun baben wenn nicht hier noch Teile ber Mattiafen außerhalb bet Bimes angenommen werben miffen. Für ben Wefferwold und bas Siegerland burfen wir die Stamme der Uffnier und Tentterer bermuten. Stamme, bie gleich ben Chatten an ben hartvächichten Gennern Rums geborten.

Billige Rfarbeit fiber bie Giebelungsverbaltniffe unferes Lundes ift isboth hach hight an erfangen. Unterer archanivoliden Forfdung winkt bier ein welter Arbeitsfeld. Manche Maring mun noch erharter werben, jumal bie never Kor'dung-m-thode baverader bernseichender Gerenüberfteffung bes Fundmat-riale bereite gu guten Ernebniffen geführt bat. Go bleibt die Soffnung big im Linfe ber Beit bier und manichis antgeffart werben fann, was bisber nur bifterifche Bermutang ift.

Durch die Ausgrabungen an ber großen Minemalfanfage "Mitchuro" bei Riebenstein (bem chattischen "Matrimm"?), bie das Coffeser Land-smusoum bort bot vornelinen laffen, baben wir einen guten Ueberblid über bie Rufter ber Chatten erhalten. Den Gunbftuden ban ber "Alltebura" ftellen fich bie mit bi-fon genan übereinftrimmenben Junbe bom Dunghern bei Gieffen fornie die Funde bon Sennftein bei Dillenburg und bam Sanaberg bei Brebach find Aundfifife and her Genend han Biesbaben gur Seite fobaf mir feute mit Recht ban einer "chatifich-matriafiichen" Kultur reben fongen, burch bie ein ftammlicher Rufammerhann zwiichen Chatten und Mattinfen der bon einigen Sidneiforn nich immer geleugnet wird, fo gut wie erwiesen fein bürfte.

Sind wir jo burch bie Gunbftude und die fonftigen Ergebniffe ber Dichaologischen Unterjuchungen auch febon recht gut fiber &bensweife und Bewaffnung ber Chatten unterrichtet, fo haben wir boch froch eine andere unfchat-bare Quelle, die uns bas Bild jenes tampfestuchtigen Germanenvolles bewahrt bat. Tacitus, der um das Jahr 100 feine "Germania" fcprieb, entwirft barin ein feffelndes Gemalbe ber Sitten und Gebrunde unferer altgermanifchen Borfahren. Die Beitschweifigfeit, mit ber er ber allem Die Chatten fchildert, gibt aus ben beften Beweis für bie Sejonbere Achtung, in der ofeje erbitterten Romerzeinde bei thren Gegnern ftanben.

Tacitus ichreibt, nachdem er une guerft furg bon ben Batabern, bie ein Bweig der Chatten geweien fein follen, ben Mattinfen und ben Bewohnern bes Behntlandes berichtet hat: "Ueber biefe nun hinaus beginnt guerft mit bem berghnischen Balbe ber Charten Gebiet, und nicht fo flach und fumpfig find dieje Gegenden, wie die übrigen Gane in Germaniens Ebnen. Duger nämlich gieben fich gang hindurch, werden nur allmählich feltener, und es begleitet feine Chatten ber bergynlide Bald und verläßt ie auch erft an ihrer Grenze. Diefes Bolt hat einen feiten Rorperbau, gebrungene Gliver, einen brobenten Blid und größere Regiamfeit Des Geiftes. Groß ift, fac Germanen, ihr Berftand und ihre Gewandheit. Gie wehlen jich ihre Bejehlshaber, leiften ihnen dann Geborjam fennen Reib' und Glied, nehmen Gelegenheiten mahr, berichieben ben Angriff, machen ibre Einteilung für ben Tag, Umwallung für die Racht, halten Glud für etwas Ungewiffes, fürs Gewiffe Tapferteit, und rechnen, mas fa felten und fonft römifder Kriegegucht nur gegeben, mehr auf ben Gelbheren, als anis beer. Ihre gange Starte beite'st im Suftooft, treldies fie außer ben Baffen auch not mit eliernem Gerat und Bebensmitteln belaften, Andere fieht man in Die Schlacht gieben, die Chatten in den Mrieg.

Das ift bei ben Chatten allgemein geworben, fobalb fie ins Junglingeglier geircten find. Daupibiar und Bart machfen ju laffen, und erft nach Erlegung eines Geindes bie ber Tapferkeit gelobte und berpflichtete Gestaling ihres Antlipes wieder abzniegen. Ueber Bant und Waffenbeute enthüllen fie die Stirn und meinen nun erft ihres Dafelus werf gu fein, und ihres Boterlandes und ihrer Eltern würdig. Feigen und Kriegsschenen bleibt ihr Buft. Die Tapierften tragen überdies einen eifernen Ring (eine Schante bei diefem Bolte) gleich einer Festel, bis fie fich burch Totung eines Feinbes babon er o en Gebr niele Chotten gieben aber einen folden Aufzug bor und find oft fcon ergrauend noch in biefer Ausgeichnung, und wie bei ten Feinden, fo bet ihren Lindelenten auch hochange eben In allen Schlachten maden fle ben Anfang, fir find ftete Die erfte Schlachtenreife. ein befrembender Unblid. Rimmt ihr Antlin boch im Frieden felbft tein milbes Anfeben an Reiner bat eine Wohnung noch ein Gelb, noch iwfend ein Geichaft. Bu wem jie gerade tommen, bon bem werben fie ernabet. Berichwender fremden Gu'es, bes eine ten Berads ter, bis fraitlojes Alter fie gu fo ranber Kriegemanneiveife unfähig macht

Gin febensvolleres, trefflicheres Bilb fonnen wir wohl foum erwarten. Bon besonderem Berte für uns ober ift et baburch, bag es, bon einem Geinde gezeichnet, febe II ber-treibung und Schonfarberei gu Bunften un'e-er Worlaben (Schluß folge.) ausschließt.

### Lebensmittelftelle jur ben Stadtbegirt Dieg.

Greitag, ben 12. Mars 1920.

Bertaufoftellen in Diefer Boche Die Mengereinn: Frieb. Brint, Saffentamp, Knecht, Ab. Marbeimer, Jul. Magleimer

Sometag, ben 13. Maig 1920: 125 Gramm Sped gu 2,25 Mark gegen Abschnitt 18 bed Einfuhrgusanfarte fur Gleifch in ben Mengerei'n: Frieb, Brint, haffentomp, anecht, Ab. Magheimer, Bul. Mag-

beimer und Rold.

1,25 Gr. Margarine, das Bfund gu 7,90 Mart gegen Ab-fcmitt 13 ber Gertfarte in allen Geschäften. Musgabe von Butter an Kranke für die Woche vom 8.

bis 14. März bei B. Thielmann."

#### Befonntmachung

Mittwoch, den 17. Mars 1920, bormittags 11 Uhr wird bas ftabtifche Grunoftild am Bafferreferboir, 6 Rufen Aderiand, im Rathaus - Zimmer 5 - öffentlich vervochtet. Dieg, ben 10. Mara 1920.

Der Magiftrat.

#### folgverfteigerung.

Die am 6. I. Mits. im Stadttoulbe Diftrift Trift und Pringenban abgehaltene Golzverfteigerung ift genehnigt. Auch ber Berfauf ber 2 Gichenftamme im Diftritt Sauschen 12c ift ger i I,migt,

Bad Eme, den 10. Marg 1920.

Der Magiftrat.

# Deu schnationale Volkspartei

Areisverein Bieg u Mmgebnng.

Unfere Mitglieber laben wir hiermit für

Freitag, den 12. Da 5 1920, abende 71/a Hhr in das Gafthans Marheimer in Dies

ju einer Berfammlang boff. ein.

Tagesordnung: 1. Bericht über bas abgefaufene Salbjahr. 2. Statmenfestienung und Beichauffaffung über ben Jahresbeitig für 1930. 3, Antrage aus ben Reihen ber Mitgeieber.

Freunde unferer Partei find willfommen. Bei ber Bichtigfeit ber Eagesordung wird um vollaabliges und pun to-Itdes Erideinen bringend gebeten.

Der Borftand.

#### Theater in Diez.

Freitag, den 12. März 1920, im grossen Saal des Hof von Holland Operetten-Gastspiel von Mitgliedern des Schu-manntheaters Frankfurt a. M. unter persönlicher Leitung des Oberspielleiters Emil Nothmann. Neuheit! Zum erstenmale.

#### Die Rose von Stambul.

Operette in 3 Akten von Julius Brommer und Alfred Grünwald.

Musik von Leo Fall. Spielleitung: Dir. E. No hmann.

Musikalische Leitung: Kapelimeister Hans Sommer.

Preise der Plätze im Vorverkauf bei Ph. H. MECKEL Sperrsitz Mk. 5, L. Platz Mk. 4, IL. Platz Mk. 3.

An der Abendkasse Spermitz Mt. 5,50, I. Platz Mk. 4.50 II. Platz Mk. 3.50, Galerie Mk. 2. Kassenofflung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

## !Telegramm!

Freiheitskrone rein holl Rauchtabak

wieder eingetroffen sowie reiner

== Kantabak =

Rolle 1,20 Mk. Völker & Pammer, Ems.

#### Bekanntmachung.

Der Blan fiber bie Errichtung einer oberirbifchen Telegrabhenlinie an der Landftrage gwijchen Mittelfifchach und Rageneinbogen flegt bei bem unterzeichneten Boftamt von frate ab bier Wochen aus.

Ragenelnbogen, ben 10. Mary 1920.

Postamt.

0

#### **EIEIEIEIEIEIEIEI** Sountag ben 14. Mary, nachmitrage 3% Uhr

im Gafthane "Bum golbenen Brunnen", - Singhofen -

# Versammlungder Kaninchenguchter

von Singhofen und Amgebung

gwede Grunbung eines Bereins und Rreiebereinigung.

Es ladet freundlichft ein

Otto Schug, 1. Borfigender Raninchenzuchtvereins Ems. Bith Riein, 1. Borfigender Ran.- u Geft. Buchtvereins Raffau.

# Deutsche Demokratische Partei

# 2 große

#### 1. in Freiendiez

Sonnabend, den 13. März, abends 71/2 Uhr bei Preußer.

 Redner: Landwirt Cornelius Trieschmann aus Oberellenbach, Kreis Melsungen. Vorstandsmitglied einer Kret-baueruschaft und Vorstandsmitglied des Deutschen Bauernbundes Reichstagskandidat der Deutschen Demokratischen Partei für den Wahlkre's Hessen Nassau,

Thema: Die Forderungen der Landwirtschaft und die Vertretung der bäuerlichen Interessen im neuen Reichstag.

2. Redner: Dr. Schwarte, Weitburg. Thema Monarchie und Volksstaat.

#### 2. in Kördorf

#### Sonntag, den 14. März, nachmittags 31/2 Uhr bei Gastwirt Klamp.

1. Redner: Landmesser Schrader, Dez

Thema: Die politische Lage, eine Klarstellung.

2. Redner: Reichsteg-kandidat Landwirt Cornelius Trieschmann.

Thema: Die Forderungen der Landwirtschaft und die Vertretung der bäuerlichen Interessen im zukünftigen Reichstage.

Freie Aussprache in beiden Versammlungen

Für den Ortsverein Diez Schrader, 1. Vorsitzender.

# Versammlung

evangelischer Eltern im Saalbau Flöck, Ems

am Freitag, den 12, März 1920, abends 8 Uhr. Besprechung der Wahlen zum Elternbeirat.

Vorträge: 1. Was uns eine.

z. S gen der Elternabende. - Die Aufgaben des Eiternbeirats.

Alle evangelischen Eltern werden dringend um ihr Erscheinen gebeten.

#### Konsum-Verein für Wielbaden u. Umgen e 0, m. b. H.

Zentrale: Wiesbaden, Hellmundstrasse 45.

Unseren

Mitgliedern zur geft. Kenntnis, daß wir ansere

#### 42. Verteilungsstelle in Ems, Coblenzerstr. 6

eröffnet haben.

Wir empfehlen unsern Mitgliedern : Belgische Margarine von der Fabrik

van den Bergh . . Pfd. M. 18 .-Ia, reinen Kakao " " 20.-Ia. Röstkaffes . . " " 24.-Gerstenkaffes Is Cocosfett . . . .

Heringe, Fischmarinaden, Auslands-Teigwaren, sowie Haferflocken und Hülsenfrüchte in großer Auswahl.

Der Vorstand.

#### Brennholz:

au taufen gelucht, fe ner

Waldbestände!

jur Celbft allu g.

Guftav Rebeinng Frontfurt a IR. Bit ishad eruffee 4. L leion Sania 5 3

#### Warnung.

Alte kunstliche und zerbrochene Gebisse, sowie rinzelne / ahne nicht wegwerlen, zahle

Zahn von 5 bis 60 Mt. Gebisse bis 500 Mk.

Einkauf findet nur am Preitag, den 12. März in Diez im Hotel Hof von Holland (Withelmstraße) von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm, statt.

BXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Brima icftes hollander

#### Weisskraut, Rotkraut Wirsing

frijch eingerriffen.

Beinrich Umfonft, Eme. Triefon 2.

# Gebr. Möbel

gange Ginrichtungen fauft ftete gu boben Breifen.

Jatob Strämer, Coblens, Bemufegaffe 15, Telef. 1722

#### Kunden-Mühle

mit guter BBafferfraft und etwas Laubmirtichaft gu faufen gemeht. Ausführliche Angebote unter

Ein faft neuer

zu verfaufen. Wo fagt bie Wefchaftsft.

# gefudit:

1 ob. 2 türiger Rleiberichrant und ein fraftiger Bugbund. Rah, bei Chr. Bed, Ems, Coblengerftr. 17.

# Berfaufe

einen faft neuen Askania Dor- und

Meh fichter (ameds Große). Bange des Mehlfichters 2,25 Mtr. und Borfichter 2 Mtr. (Fabrifat

28:In Wrgt. Obermühle b Attenhaufen, Boft Singhofen.

Gedt, Tresben.

Raufe Mobel gange Ginrichtungen gum Юофітиетт.

Beinrich Faulhaber. Cobleng, Deblitt. 6.

#### Hantjucken

besond in der Betrwärme zu läst, Kratzen reizend (rote Punkte, kl. wäßrige Bläsch.) heilt völlig Apoth. Schanz' Hautausschlagsalb.2Töpfe (zu einer Kur unbedingt erforderl.) M. 9,50 Glänz. Heilberichte. Vers p Nachn.nur durch Apoth. Schanz, Einsiedel 67a bei Chemnitz I. Sachsen.

Brifd geraucherte

# Lachshering

B. Biet, &

#### Tilchtiger Tuhrman

für bauernb gefucht, Milt, Gagen

Lente jum Teppichtiopfen fucht.

Botel Chutras Bab Ems.

Madde CIII gum Fliden auf einige ?

Schaller,

Stabt Bondon, 6 Geracht

fleißiges cogl. Madden ti. Landmerichaft bei bei und guter Behandlung. | Weißenburger

Obere Luhnftraße, & Chrlides, braves

Mädchen gum Bedienen ber Mate u. Den arbeit für 1. April fucht Brau mespa-et, Dauf ne Raffauer Dof.

Libringe. ober Lehrmadenen für Deuderei gefucht.

Georg Deil, Bad G. Rräftiger

fich

her

fib

Sin

me

Lan

型:

411

記しい

tu he ia ei

bei gutem Cobn gejucht [ Apothete Bad Ga

Gartnerlehritig Mude. Rübale Gartnerei, Bab G

Braver Junge fann be Rondito et etlen bei R. Bem erer Ronoge u. Cafe, Dies, Sofenfir.

für Buchbinderet gein Drufferet Commer, Ge

Rinberlofes, diteres Sho fucht gum I. April od, fpater

4-6 3tmmers

230hnung und fonfrigem Zubebor in gut Davie in Bad ums

Offerten mit Breis find richten unter v &. 70 m Grpeb. d. Sig.

2 Raume Was und Wa au vermieten.

Bintersbergfir. 10, @ Rinberlo'es Chepaar fudt

ca. 5 Bimmer, Ruche etc. in

Saufe gu mieten, fomie Bilrott und Reller für Weinlagerung Bingebete mit Breis unter P to an bie Glejchafteit.

8-4 Simmers Wohmmang

bon rubigem aiteren Cho balbigft gefucht. Offerte I, 80 Cabieng, hauptpof RI. perichliegbarer

Lagerraum gu mieten gefucht im unter Staditeil. Ran, bei Chr. Bad, Roblengerin !

An- und Verkau

gebr. Möbel, sowie gan Einrichtungen Röhl, Lahnstr. 21, E

Um allen Geritchten eite

sutreten, gebe ich biermit bel-bağ ber Raff. Stunftverein boben Reues Mufeums b Katalog von Januareite t.
Rr 127 eineram ichaftin Bund 1.8 134 (Feberge chand Don mirangefanft hat. Befton burch he en Jahrn, Bienst 21. Roddan, De